

Neuordnung und Sanierung mehrerer Behälter und Becken zur Optimierung des Schlammanfalls und der Klärschlammfau- lung auf der Kläranlage Hameln



Die Kläranlage Hameln wird als mechanisch-biologische Anlage mit anaerober Schlammstabilisierung in einer Faulung mit einer Ausbaugröße von 200.000 EW betrieben. Mit der Sanierung und Wiederinbetriebnahme des Vorklärbeckens wird energiereicher Primärschlamm zur weiteren Behandlung in der Faulung gewonnen. Die Sanierung und Neukonzeption eines Schlammvorlagebehälters für Primärschlamm, angenommenen Fäkalschlamm und Fette sorgt für optimale Bedingungen zum Betrieb der Klärschlammfau- lung und macht eine bedarfsge- rechte Zugabe zur Steuerung der Faulgaserzeugung möglich.



- + Konzeptstudie zur Sanierung der Vorklärung und der Voreindickung (2012)
- + Sanierung des Vorklärbeckens, des Schlammvorlagebehälters und des Filtratwasserspeichers - Ingenieurbauwerke und Technische Ausrüstung (Maschinen- und EMSR-Technik) (2013)

Siedlungswasserwirtschaft

Ralf Sauer

Abteilungsleiter

Tel.: +49 (5141) 93 88-30

ralf.sauer@heidt-peters.de

www.heidt-peters.de

Ingenieurgesellschaft

Heidt + Peters mbH

Standort Celle

Sprengerstraße 38 c
29223 Celle

Standort Bad Bevensen

Sasendorfer Straße 14
29549 Bad Bevensen

Auftraggeber: Abwasserbetriebe Weserbergland AöR